

## Die Präsenz zählt: Wer durchkommt, kommt nach London



Verlage aus Deutschland sind auf der **London Book Fair** präsent / Deutscher Gemeinschaftsstand wurde pünktlich eröffnet

Frankfurt, 20.04.2010 - Die meisten Aussteller und Besucher setzen alles daran, auf die London Book Fair (19. - 21. April 2010) zu gelangen – trotz der hartnäckigen Aschewolke über Europa. „Es fällt natürlich auf, dass viele Mitarbeiter von internationalen Verlagen, beispielsweise aus Russland oder den USA, bisher in London fehlen. Insgesamt ist die Messe dennoch rege besucht und die Verleger, die vor Ort sind, versuchen, das Beste aus der Situation zu machen und so viele Termine wie möglich wahrzunehmen – wenn auch weniger als sonst üblich“, sagt Tobias Voss, Leiter der Internationalen Abteilung der Frankfurter Buchmesse. „An dem bisweilen erheblichen Aufwand, den viele Kollegen auf sich nehmen mussten, lässt sich gut ermesen, wie wichtig Buchmessen nach wie vor sind. Die Branche funktioniert eben trotz aller technischen Neuerungen der Kommunikation immer noch am besten face-to-face.“

Auch viele Verleger aus Deutschland haben es gerade noch rechtzeitig auf die wichtige Frühjahrsmesse nach London geschafft oder reisen später an – und zeigen Präsenz am Deutschen Gemeinschaftsstand, den die Frankfurter Buchmesse organisiert. Der aus zwei Arealen bestehende Stand (Standnummern F 605 und F 600) konnte pünktlich zu Messebeginn am Montagvormittag eröffnet werden. „Am Deutschen Gemeinschaftsstand sind zurzeit Mitarbeiter von sechs Verlagen persönlich vertreten. Das sind natürlich deutlich weniger, als ursprünglich angemeldet waren, aber wir hoffen, dass es vielleicht noch einigen gelingen wird zu kommen“, so Tobias Voss.

Als Market Focus präsentiert sich in diesem Jahr Südafrika in London. Der Schwerpunkt soll auf die vielen Möglichkeiten aufmerksam machen, die der südafrikanische Buchmarkt internationalen Verlegern bietet. Klarer Fall, dass hier Vertreter der Cape Town Book Fair CTBF (30. Juli - 2. August 2010) nicht fehlen dürfen. Brian Wafawarowa, Executive Director der Publishers Association of South Africa (PASA), ist vor Ort und informiert an allen Messtagen am Stand des südafrikanischen Verlegerverbands (Standnummer U 475) über das Programm und die Höhepunkte der diesjährigen Buchmesse am Kap. Die CTBF, die 2006 ihre erfolgreiche Premiere feierte, ist eine Joint Venture von PASA und der Frankfurter Buchmesse.

Die Frankfurter Buchmesse ist mit mehr als 7.000 Ausstellern aus über 100 Ländern die größte Buchmesse der Welt. Mit [www.buchmesse.de](http://www.buchmesse.de) unterhält sie das weltweit meist genutzte Portal für die Verlagsbranche. Sie organisiert darüber hinaus die Beteiligung deutscher Verlage an mehr als 20 internationalen Buchmessen.